



Institut für Qualität  
im Gesundheitswesen Nordrhein  
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts



Live Online-Seminar

## Gewalt gegen Kinder und Jugendliche erkennen und richtig handeln Teil 11

Kinderschutz im Kontext chronisch  
kranker Kinder / palliative Situation

**Mittwoch, 17.04.2024**

15:30 – 17:45 Uhr

Anerkannt mit 3 Punkten

### **Begrüßung**

**Dr. med. Sabine Mewes**

Stellv. Geschäftsführerin IQN

### **Einführung und Moderation**

**Prof. Dr. med. Sibylle Banaschak**

Leitende Oberärztin Institut für Rechtsmedizin,  
Universitätsklinikum Köln

Leiterin Kompetenzzentrum Kinderschutz im  
Gesundheitswesen NRW (KKG)

### **Vorstellung Leitfaden DGKiM: Kinderschutz bei chronischen Erkrankungen und Behinderungen**

**Dr. med. Stephanie Boßerhoff**

Chefärztin Sozialpädiatrisches Zentrum Niederrhein der  
Frühförderstelle und der Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Marienhospital Wesel

### **Vernachlässigung chronisch kranker Kinder**

**Dr. med. Jo N. Ewert**

Kinderschutzmediziner (DGKiM)  
Zentrum für Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin  
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

### **Die Kinder im Schatten – Geschwisterkinder chronisch kranker Kinder**

**Dr. med. Grażyna Teichert**

Niedergelassen in Praxis für Psychiatrie und  
Psychotherapie in Niederkassel

### **Kinderschutz in palliativer Situation**

**Dr. med. Gisela Janßen**

Oberärztin Kinderpalliativteam Sternenboot  
Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin  
Universitätsklinikum Düsseldorf

Laut internationalen Studien besteht für Kinder, die an einer chronischen Krankheit oder Behinderung leiden erhöhtes Risiko Opfer von Misshandlung und/oder Vernachlässigung zu werden.

Familien mit chronisch kranken Kindern stehen vor besonderen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, unabhängig davon, welche Ressourcen zur Verfügung stehen.

In manchen Fällen gibt es Situationen/Konstellationen im Alltag oder in Bezug auf die Erkrankung, in denen es zu Überforderung kommen kann.

Wenn daraus eine Kindeswohlgefährdung resultiert, muss diese von den Personen aus dem familiären, medizinischen Bereich oder Betreuungsumfeld erkannt und entsprechende Hilfestellung angeboten werden.

Für diese Thematik möchten wir Sie in dieser Veranstaltung sensibilisieren und Ihnen aktuelle Informationen vermitteln. Dazu konnten wir Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen als Referierende gewinnen.

### **Anmeldung:**

über den Link auf [www.iqn.de](http://www.iqn.de)

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei **vollständiger** Teilnahme.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0211 4302 2751